

# DIE SÜNDE WIDER DAS BLUT

Es wäre eine Sünde wider den Humor, wenn ich Ihnen, verehrte Kollegen vom Sortiment, unterschlage, wie mein Verlagswerk entstanden ist: Wir bummelten, Hans Reimann und ich, auf der letzten Frühjahrsmesse in Leipzig herum, da lief uns der Sortimenter W. . . . . entgegen, klagte, daß das edle Werk von Artur Dinter vergriffen sei und er nun . . . . .

Es wäre eine Sünde wider das Portemonnaie, wenn wir nicht sofort beschlossen hätten, daß Hans Reimann ein viel schöneres, wichtigeres, klügeres Buch dichten soll, das, sobald man drin blättert, die Wirkung hat, den Leser zu lautem Gelächter zu verlocken, ihn anzutreiben, das Originalwerk Dinters unter „Unfreiwilliger Komik“ seiner Bibliothek einzuverleiben. Es wäre eine Sünde wider das Volk, wenn Sie, verehrte Kollegen vom Sortiment, nicht die Gelegenheit beim Schopfe fassen, mit diesem Werke Dummheit und geistige Falschmünzerei energisch zu bekämpfen. Das Buch hat den vielsagenden Titel: „Artur Sünder / Die Dinte wider das Blut. Ein Zeitroman von Hans Reimann“. Es wird in Kürze erscheinen und zirka 6 Mark kosten. Ich liefere mit 35% und 11/10. 50 Exemplare mit 50%. Ein Risiko ist ausgeschlossen, da die ganze Presse von dieser Erledigung Dinters berichten wird. Ich unterstütze die Propaganda durch Plakate und Anzeigen.

Paul Steegemann Verlag / Hannover und Leipzig

Ⓜ

# DIE DINTE WIDER DAS BLUT